Geräuschloses Sterben (1): Seit den 1970er Jahren topsecret ..

Eingereicht von redaktion am 09. Nov 2016 - 14:00 Uhr

Forschungen an Mikrowellen zur Kontrolle von Menschen sind seit vielen Jahren *international* streng geheim. Es gab Zeiten, da war das ganz anders.

Minden. Wir schreiben das Jahr 2016. Vor 4 Jahrzehnten wurde über einen Forschungsbereich unbemerkt der Schleier der Geheimhaltung gelegt: Die Entwicklung von Mikrowellen als militärische Waffe.

Die breite Öffentlichkeit wird über Forschungen von atemberaubender Tragweite im Unklaren gelassen. Im Interview gegenüber Menschenrechtlern enthüllt ein ehemaliger Geheimdienstler Geschehnisse, die wie aus dem Vorhof zur Hölle klingen.

ICAACT-Interview mit Physiker Dr. Barrie Trower

Video (youtube) - Okt./Nov. 2012, Dauer 35:14 min.
Interview - Lars Drudgaard (ICAACT) und Stephen Bell
Übersetzung - Werner Altnickel

Lars Drudgaard: Hallo, mein Name ist Lars Drudgaard. Ich komme vom Internationalen Center Against Abuse of Covert Technologies [1] und ich fühle mich sehr geehrt, eine Chance bekommen zu haben, ein Interview mit Barrie Trower zusammen mit meinem Kollegen Stephen Bell führen zu können.

Können sie sich selbst vorstellen?

Im Video ab 0:59 min.

Vom Militär zum Geheimdienst

Ich werde ihnen erzählen, wie ich in diese Sache hinein geriet. In den frühen sechziger Jahren trainierte ich im Regierungsprogramm über Mikrowellen-Kriegführung alle Aspekte von Mikrowellen-Kriegführung.
Und als ich meine Dienstzeit beim Militär beendete, hatte ich eine Menge an Fachwissen in Mikrowellentechnik. Ich wurde gefragt, ob ich mit dieser Forschung weitermachen würde.

Einige Leute bringen diese Dinge unverhältnismäßig heraus. Ich war ein Agent. Ich mag' den Begriff Geheimagent nicht, denn wenn man Geheimagent sagt, denken die Menschen an James Bond, welcher kein Geheimagent war. Und er war auch kein Spion. Der fiktionale Charakter von James Bond war Militärgeheimdienstagent.

Und ich war ein Militärgeheimdienstagent. Ich war ein Agent. Ich sammelte Informationen und verbrachte 11 Jahre damit, Informationen von Spionen zu sammeln, welches nur ein kleiner Bereich meiner Arbeit war. Ich befragte auch internationale Terroristen, internationale Kriminelle und jedermann von immensem Interesse. Ich trainierte vier Jahre lang, wie man dieses durchführt.

Im Video ab 2:56 min.

1960er Jahre: Mikrowellen gegen US-Botschaft

Die USA fanden heraus, dass in der US-Botschaft eine enorme Menge an Brustkrebs, Kinder-Leukämie und anderer Krebsarten auftraten, und sie konnten nicht herausfinden, warum. So wechselten sie einige der Belegschaft aus und dann gingen die Krebserkrankungen zurück.
Dann wechselten sie wiederum die Belegschaft aus, und dann entdeckten sie, dass sie mit Mikrowellen bestrahlt wurden [2]. Und deswegen wurden die USA ein klein bischen frech. Sie entschieden darüber Stillschweigen zu bewahren. Die USA benutzten ihre eigenen Leute als Versuchskaninchen, um ihre Waffen zu entwickeln.

Als entdeckt wurde, was da geschah', war da anfangs ein Verleugnen. Dann folgte ein Aufdeckungsreport, um Schluß schrieb ein sehr bewanderter Professor mit 16, nein 18 Professoren, Herr Glenn Goldsmith den entscheidenden Dienstbericht [3], und er fand heraus, dass niedrig-intensive Mikrowellenstrahlung ein enormes Ansteigen der Krebs, Leukämie und Krankheitseffekte verursacht. Und dann stürtzte sich jeder auf die Mikrowellenwaffen.

Das begann in den fünfziger Jahren und hält bis heute an.

Im Video ab 4:57 min.

Demonstranten aus US-Militärbasis bestrahlt

Die Frauen demonstrierten gegen amerikanische Raketen auf englischem Boden und es war ein friedlicher Protest. Alles, was sie taten, war, dass sie außerhalb der amerikanischen Basis campierten. Es gab keine Gewalt, kein Geschrei usw. Es war ein friedlicher Protest.

Und es wurde durch Messungen herausgefunden, dass die Frauen von der amerikanischen Basis mit Mikrowellen-Waffen bestrahlt wurden, um sie krank zu machen. Und in der Tat, als die Zahlen heraus kamen, stellte man ein unverhältmäßiges Ansteigen von Tumoren, Persönlichkeitsveränderungen und Selbstmordneigungen der Frauen fest. Sie wurden absichtlich von den Amerikanern wegen der Proteste gegen ihre Basis mit Mikrowellen bestrahlt.

Mit einer bestimmten Pulsfrequenz kann man die Menschen zu Selbstmordtendenzen bringen. Man hat keine Schwierigkeit mehr mit ihnen als Demonstranten. Sie liegen den ganzen Tag im Bett. Wenn man auf Demonstranten zielt macht man sie zu depressiven Selbstmordgefährdeten, und sie kümmern sich zukünftig nicht mehr ums Demonstrieren.
Wenn man eine spezielle psychische Krankheit auslösen will, benutzt man eine Infrarotvorrichtung, welche mit einer bleistift-starken Mikrowellenenergiequelle verbunden ist. Der Mikrowellenstrahl wird immer auf eine bestimmte Drüse oder einen bestimmten Teil des Gehirns oder eine Auge gerichtet, oder um das Herz zu treffen.

Im Video ab 8:28 min.

Geheimhaltung beginnt Mitte der 1970er Jahre

In den siebziger Jahren war das alles kein Geheimnis. Ich sprach mit einem Spion und wollte herausfinden, wo der Spion angeworben worden war.
Während des fünfjährigen Trainings und in vielen folgenden Jahren .. wenn man über Mikrowellenwaffen und Chips reden wollte, war es so, als wenn man über einen Keks in einer Tasse Tee sprach. Es war kein Geheimnis. Die meisten Regierungen und Leute sprachen offen darüber. [4]

Mitte der siebziger Jahre kam das volle Potential dieser Waffen zur Wirkung, und dann entschieden die Regierungen, alles unter die offizielle Geheimhaltung zu stellen. Bis dahin war nichts geheim und es wurde offen darüber gesprochen.
Es wussten nicht alle und es war kein allgemeines Wissen. Aber wenn jemand einen Chip hatte, und dies wusste, ging er herum und sprach darüber. Und andere sprachen darüber.

Im Video ab 10:11 min.

Implantate: RFIDs in der militärischen Forschung

Durch die Special Forces konnte man, wenn man ungefähr, wusste in welchem Land der Gesuchte war, einen Strahl vom Satelliten herunter senden. Die eine Sorte Chips wurde durch die Energie des Strahls aktiviert und sendete eine Antwort, ein Antwortsignal zurück.

Die andere Chipsorte war zum Beispiel zur Stimulierung einer Drüse im Körper da, wenn der Strahl kontinuierlich pulste und der Chip dann eine bestimmte Chemie produzierte, welche eine bestimmte chemische Reaktion im Gehirn hervorruft. So kann man permanent oder pulsierend wirken, und die Chips einsetzen und jene, welche nur bei Stimulierung arbeiten. [5]

Im Video ab 11:08 min.

Voice to Skull: Stimmen im Kopf ohne Krankheitsursache

Stimmenerzeugung sind das Einfachste [6, 7]. Man braucht nur durch eine Frequenzsequenz zu stimulieren. Es ist nicht so, dass die Leute sich die Stimmen vorstellen. Sie hören sie physisch, wie ich zu ihnen spreche.
Meine Stimme ist nicht in ihrem Kopfinneren. Meine Stimme geht nicht weiter als 1 Zoll [2,54 cm] in ihr Ohr. Es ist das elektrische Signal, das sie befähigt zu hören, wie ich klinge.

Und wenn sie einmal dieses elektrische Signal bekommen haben, das von einem Chip oder anderen Dingen kommt, kann man Leute physisch durch Besenden Stimmen hören lassen. Es kann jede Art von Unterhaltung sein. Es kann eine sanfte Stimme sein, es kann ein Gott sein, es kann etwas sein, dass sie wie ein Teufel erschrickt. Es kann alles sein.

Quelle: ICAACT-Interview (2012) mit Barrie Trower
Übersetzung: Werner Altnickel

Quellenlinks

[1] ICAACT, Webseite
[2] Microwaves in the cold war: the Moscow embassy study and its interpretation, BioMed Central am 14. November 2012
[3] John Goldsmith on scientific misconduct and the Lilienfeld study, EMFacts Consultancy am 1. Juni 2012
[4] Mindcontrol and LIDA, CNN 1985 , Energy Weapons (youtube) am 30. September 2010
[5] Implantate, Mind Control News / Newskategorie
[6] American Psychologist article: 1973 Voice to Skull Demonstration, Eleanor White's Info Page (Kanada)
[7] Voice to Skull, Targeted Individuals 101

Anmerkungen:
SCREENSHOT: mcn